

Die Gewinnerinnen der

SGF-Preise 2021



Wir freuen uns ausserordentlich, die Gewinner des SGF-Preises bekannt zu geben. Wir sind begeistert vom Ideenreichtum, der sich in den Eingaben manifestiert und gratulieren herzlich allen Prämierten.

1. Preis – FV Lotzwil (2 Projekte) CHF 1 000.–

**«Corona-Alternative für Seniorinnen und Senioren, Beitrag für die psychische Gesundheit»
«Alternative zum Samichlous in Corona-Zeiten – Geschichtenweg»**

Der FV Lotzwil hat im Corona-Jahr 2020 zwei Grossprojekte entwickelt und durchgeführt, die sich einerseits an die Senioren und andererseits an die Familien mit Kindern richteten.

Die Alternative für Seniorinnen und Senioren im Corona-Alltag:

Die Seniorennachmittage, organisiert durch den Frauenverein im Herbst/Winter (Oktober bis März), waren (vor Corona) jeweils gut besucht und beliebt – im 2020 waren sie undenkbar.

Gerade für die ältere Generation sind sie jedoch eine Abwechslung – ein Ort des Austauschs. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lotzwil organisierte der Frauenverein Einkäufe und Arztbesuche – aber es fehlte eine Unterstützung für die Seele – deshalb entstand die Idee, die

Seniorinnen und Senioren jeden Monat zu überraschen. Hier zwei Beispiele: Im Januar bekamen alle Seniorinnen und Senioren einen persönlichen Brief – handgeschrieben von den Oberstufenschülerinnen und Schülern der Volksschule Lotzwil. Im Februar gab es für die Seniorinnen und Senioren eine «Valentinstags-Überraschung» – ein selbstgebackenes Gützi in Herzform.

Der Anlass für Familien mit Kindern

Aber auch die Kinder kamen 2020 zu kurz – sie mussten auf Vieles verzichten – auch auf den Samichlous. Diesen wollten der FV auf eine andere Art ins Dorf bringen und entwickelte eine Alternative zum Samichlous-Besuch für die Kinder, den «Geschichtenweg Lotzwil»: Ein Besuch im Rahmen des Vorjahres war auf keinen Fall möglich. Aber auch Alternativen – etwa mit zeitlichen Slots für jede Familie – waren zu heikel. Schliesslich hatte ein Vorstandsmitglied die zündende Idee. Ein Geschichtenweg im Wald, den jede Familie individuell begehen kann – ohne Treffen mit Anderen, ohne Kontakt, ohne Versammlungen.

Dafür wurde eigens eine Geschichte geschrieben, diese wurde auch vertont und bebildert. Im Wald konnten Familien und Interessierte den Weg dann audiovisuell erleben. Am Schluss erhielten alle Kinder einen Weihnachtsstern aus Holz als Andenken. Im Jahr 2021 plant der FV Lotzwil eine Fortsetzung – mit einem neuen Thema zu einer anderen Jahreszeit und in Zusammenarbeit mit der Volksschule Lotzwil.

Die Gewinnerinnen der

SGF-Preise 2021



2. Preis – FV Herzogenbuchsee

CHF 750.–

«Jubiläumsjahr 2020, ein Frauenverein feiert Geburtstag und das ganze Dorf feiert mit»

150 Jahre Frauenverein, dieses Jubiläum «feierte» der FV mit der Bevölkerung von Herzogenbuchsee und Umgebung das ganze Jahr über. Der Wettbewerb in Form einer ganzjährigen «Schnitzeljagd durch Buchsi» stellte den Auftakt zum Jubiläumsjahr dar. Im Auftrag des Vorstands gestalteten die Ressortleiterinnen der neun Arbeitsgruppen individuelle Monats-Plakate mit Informationen zu ihrer Arbeit und drei Mal berichtete der Vorstand. Je ein in roter Schrift hervorgehobener Buchstabe ergab in der richtigen Reihenfolge aneinandergereiht im Dezember schliesslich das gesuchte Lösungswort «Amélie Moser».

Jeden Monat wurde zusammen mit den Detailisten eine andere Geschenk-Aktion für die ganze Bevölkerung an-

geboten z.B im Februar hat die Drogerie die Kundschaft, mit einer im Haus eigens für den Frauenverein zusammengestellten Teemischung «Frauenpower», überrascht. Im März durften sich die Gäste vom Restaurant Kreuz, dem Mutterhaus des Frauenvereins, über einen Bon freien. Dieser berechnete sie zum Genuss je eines Kaffees oder Tees nach Wahl.

Eine besondere Aktion fand am Samstag 20. Juni 2020 statt, dem 181. Geburtstag von Amélie Moser-Moser (Gründerin des Vereins). Die Vorstandsfrauen verteilten 181 Rosen an alle Passanten im Gemeindepark. Gleichzeitig wurde das vom Frauenverein gespendete Spielgerät im Gemeindepark offiziell eingeweiht.

2. Preis – FV Neuenkirch

CHF 750.–

«IG Gemeinsam schaffen wir das!»

Das Frauennetzwerk Neuenkirch gründete Anfang März 2020 die «IG Gemeinsam schaffen wir das!» um wichtige soziale Aufgaben in der Gemeinde zu koordinieren und erbringen. Unter anderem waren es Einkäufe und Besorgungen, Einsätze im Wohn- und Pflegezentrum (Senioren 3x pro Tag zum Essen begleiten, etc.); Unterstützung in der Spitex mit dem Mahlzeiten- und Fahr-

dienst; Kinder-Betreuung; regelmässige Telefon-Kontakte mit den Seniorinnen und Senioren, die alleine sind, sowie eine Oster-Überraschung für alle 276 Seniorinnen und Senioren der Gemeinde: Mit einem von Kindern gestalteten Papier-Hasen, einer Osterkarte und einem Oster-Cup-Cake. Von den 62 Helferinnen sind etliche weiterhin aktiv. Auch die Telefon-Kontakte werden gepflegt.

Die Gewinnerinnen der

SGF-Preise 2021



2. Preis – FV Meggen

CHF 750.–

«Ein Online-Adventskalender anstelle der traditionellen Weihnachtsfeier»

Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein Meggen organisiert seit fast 100 Jahren alljährlich eine Weihnachtsfeier für die ortsansässigen Seniorinnen und Senioren. In der vergangenen Weihnachtszeit ist eine kreative Lösung gefunden worden, damit die Seniorinnen und Senioren trotz Corona nicht ganz auf ihre Tradition verzichten mussten.

Wenn die Megger Seniorinnen und Senioren nicht zur Weihnachtsfeier kommen können, bringen wir die Feier halt zu ihnen nach Hause, entschieden wir Vorstandsfrauen des SGF Meggen im November des vergangenen Jahres. Denn wir wissen, wie wichtig der älteren Bevöl-

kerung die traditionelle Weihnachtsfeier ist. Umgesetzt wurde die Weihnachtsfeier in Form eines Online-Adventskalenders. Dieser wurde auf der Website unseres Frauenvereins vorbereitet. Ab dem ersten Dezember konnte täglich ein Türchen geöffnet (angeklickt) werden. Hinter jedem Türchen verbarg sich eine Überraschung: von musikalischen Beiträgen über Wettbewerben bis hin zu weihnachtlichen Geschichten war alles dabei. Damit wollte der SGF Meggen nicht nur die Weihnachtsfeier ersetzen, sondern auch gegen die Einsamkeit und vielleicht auch mangelnden Lichtblicke in dieser Zeit etwas Schönes für Meggen schaffen.

3. Preis – FV Männedorf

CHF 500.–

«Kulinarischer Kulturtreff»

Seit 2013 organisiert der FV Männedorf den kulinarischen Kulturtreff. Normalerweise findet der Anlass einmal monatlich von April bis Juni und von August bis November statt. Frauen verschiedenen Alters und Herkunft treffen sich zu einem Abendessen. Dabei kochen jeweils zwei bis drei Frauen Spezialitäten aus ihrer jeweiligen Kultur. So hatte man schon afghanische, japanische, kongolische, türkische, mexikanische und schweizerische Abende. Essen verbindet und bei längerem Beisammensitzen entstehen wichtige und interessante Gespräche.

Genau dies ist die Idee des kulinarischen Kulturtreffs. Die Teilnehmerinnen essen gemeinsam und verbringen einen angeregten Abend. Durch die kulturelle Vielfalt werden häufige Vorurteile abgebaut und die Integration der ausländischen Teilnehmerinnen unterstützt. Es sind so schon viele Freundschaften entstanden. Man kennt sich im Dorf und kann sich dadurch auch über Probleme austauschen und allenfalls Rat und Hilfe finden. Die Organisatorinnen betreiben einigen Aufwand, um die Schwellenangst zu überwinden und die Frauen aus anderen Kulturen dazu zu bewegen, mitzumachen.

Die Gewinnerinnen der

SGF-Preise 2021



3. Preis – FV Pfäffikon ZH

CHF 500.–

«www.brocki8330.ch»

In Pfäffikon führt der Frauenverein seit Jahrzehnten eine Brockenstube. Vor zwei Jahren ist der Name modernisiert worden. Es heisst nun «Brocki im Dorf». Seit kurzem ist die Brocki auch online und neu besteht die Möglichkeit, bargeldlos zu bezahlen. Ein Team mit etwa 30 Frauen und einer kreativen, innovativen und unendlich engagierten Leitung, die keine Mühe scheut, Neues zu erproben, arbeitet vollumfänglich auf freiwilliger Basis.

Ein persönlicher Kommentar der Brockileitung:

Der zweite Lockdown im Februar hat mich/uns dazu bewogen, einen kleinen Online-Shop auf die Beine zu stellen. Den Wunsch hatten wir/ich schon länger aber die Zeit fehlte. Nun haben wir Nägel mit Köpfen gemacht und uns in ein kleines Abenteuer gestürzt. Nebst der

Präsentation von ausgewählten Artikeln im Shop kann sich die Brocki im Dorf nun mit einer eigenen Website im Internet bekannt machen. Sämtliche Informationen von Öffnungszeiten über Warenannahme bis hin zu speziellen Events und Angeboten finden sich darauf.

Im Online-Shop findet man vor allem ein paar «Rosinen» aus unserer Brocki, exklusivere Artikel und auch Waren, die im Moment gerade «in» sind. Das Internetangebot halten wir bewusst klein aber fein, dafür öfter mal was «Neues».

Schon seit einiger Zeit war von Kundenseite der Wunsch nach einer elektronischen Zahlungsmöglichkeit gefragt. Dank des Online-Shops kann man nun auch in der Brocki mit Twint bezahlen. Die Webseite www.brocki8330.ch gibt detailliert über alles Auskunft.

Anerkennungspreis – FV Diepoldsau

CHF 250.–

«Turnaround statt Mitgliederschwund»

Der 1906 gegründete Frauenverein Diepoldsau kennt das Wort Mitgliederschwund aus eigener Erfahrung. Glücklicherweise konnte diese Entwicklung überwunden werden.

Ein Frauenverein ist nicht ausschliesslich zum Arbeiten da. Eine Mitgliedschaft im Frauenverein soll auch Freude machen und soll soziale Kontakte und kulturelles Erleben schaffen und erhalten. Deshalb hat der FV Diepold-

sau ein neues Angebot Namens cara. ins Leben gerufen. Abgeleitet von «cara» in der italienischen Sprache, bedeutet cara lieb, nett, aber auch teuer im Sinne von wertvoll. Cara. ist das Frauenkulturprogramm, dass die bestehenden Mitglieder verbindet und neue Frauen zum mitmachen motiviert. In den letzten zwei Jahren konnte der Frauenverein Diepoldsau insgesamt 16 Neueintritte verzeichnen.